



SEKTION HORN

Heft 3 - August 2014





Alpenvereinsjahrbuch **BERG 2015**

Preis für Mitgliederausgabe bei Abholung in der Geschäftsstelle:

EURO 17,80

oder Zustellung zuzüglich Versandkosten Euro 4,70. Bestellung bei Fam. Schwayda Tel: 02983/29 63 (abends) oder 0664/82 39 407 oder e-mail: horn@sektion.alpenverein.at.

Bei Einzahlung mit dem separaten Zahlschein für das Jahrbuch, der mit den Mitgliedsausweisen verschickt wird, senden wir Ihnen das Jahrbuch umgehend zu. Kartenbeilage „Zillertaler Alpen Mitte“.

INHALTSBESCHREIBUNG

256 Seiten, ca. 250 farb. und sw. Abb., 20,8 x 25,8 cm, gebunden

Erscheint im Oktober 2014

Ein Evergreen, der Standards setzt: Das Alpenvereinsjahrbuch BERG 2015 überzeugt erneut mit inhaltlicher und optischer Qualität und einzigartiger Themenvielfalt

Der BergWelten-Schwerpunkt gilt diesmal der großartigen Bergwelt der Zillertaler Alpen. Alpenvereinsmitglieder erhalten dazu gratis die neu aufgelegte AV-Karte „Zillertaler Alpen Mitte“. Die Gebietskennerin Gudrun Steger führt auf aussichtsreichen Höhenwegen zu geschichtsträchtigen Hütten und hochalpinen Gipfeln und dabei tief hinein in ein faszinierendes Stück Alpingeschichte. Mit einem Porträt von Gerhard Hörhager, dem jüngsten Spross einer traditionsreichen Hüttenwirtsfamilie, findet man sich direkt in der pulsierenden Zillertaler Kletterszene wieder. Dort boomen nicht nur Bouldern und talnahes Sportklettern, auch der alpine Gedanke wird so aktiv gelebt wie kaum anderswo, wie der legendäre Darshano L. Rieser mit einer eindrucksvollen Chronik hochalpiner Erstbegehungen aus der letzten Dekade beweist.

Die Rubrik BergFokus widmet sich heuer dem spannenden Thema Auslandsbergfahrten – Expeditionen – Fernreisen. Von den ersten wissenschaftlich motivierten Expeditionen

zum Beispiel der Brüder Schlagintweit, über den Eroberungsalpinismus im 20. Jahrhundert bis hin zum Trekking- und Fernreisemarkt unserer Tage: BergFokus ist dieser großen Tradition auf der Spur und stellt sich den damit verbundenen Fragen.

Dieses Thema spinnt sich wie ein roter Faden weiter durch die Rubrik BergSteigen. Dort wird von Lust und Frust des Expeditionsbergsteigens in Alaska berichtet, über den Great Himalaya Trail in Nepal und über die besten Bergsteiger aus den Anden. Die Chronik der internationalen Highlights bringt den großen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Trends im Bergsport. Ein weiteres wichtiges Thema ist der sächsische Bergsport und die brisante Frage, wie sich diese große Tradition lebendig in die Zukunft führen lässt.

Neue Wege in der BergKultur beschreitet der Kulturgeograf Werner Bätzing mit der Niederösterreichischen Landesausstellung 2015: Im Zentrum steht die Ötscherregion, ein unbekanntes Kleinod in den Nördlichen Kalkalpen. Den historischen Schwerpunkt dieser Rubrik bildet die einschneidende Erfahrung des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren.

In der Rubrik BergMenschen erleben Sie das pralle Leben in Grün: sieben Bauernhöfe am Ende des kleinen Tiroler Navistals und begegnen bemerkenswerten Persönlichkeiten wie Barbara Hirschbichler und ihrer individuellen Art, mit den Menschen im Karakorum unterwegs zu sein; dem schottischen Extrembergsteiger Sandy Allen, der noch lange nicht zum alten Eisen zählt, oder Andy Parkin, der nach einem schweren Bergunfall mithilfe der Kunst zurück ins Leben fand.

BergWissen bringt die Fakten zu aktuellen Sachthemen auf den Tisch: Wie ist es um die Gletschersituation im Himalaya und Karakorum bestellt? Was macht die neue makroregionale Strategie mit unseren Alpen? Wie wirken sich Bewegung und Sport neurologisch aus? Und ganz praktisch: Wie ist es um die perfekte Tourenplanung im digitalen Zeitalter bestellt?

Egal um welches Thema es sich handelt, wohl keine andere Publikation präsentiert alpine Themen in dieser Vielfalt und inhaltlicher wie optischer Qualität. Ein Must-have für alle Bergfreunde!

Neues Logo für den Alpenverein

Aus „OeAV“ wird „alpenverein“: Alpenvereinspräsident Ermacora enthüllt das neue Markenzeichen auf der Franz-Fischer-Hütte. Die neu eröffnete Franz-Fischer-Hütte im Salzburger Lungau war Mitte Juli der ideale Schauplatz, um das neue Logo des Österreichischen Alpenvereins einzuweihen. Genau so, wie es beim Neubau der Schutzhütte gelungen war, ihr Wesen zu erhalten, konnte auch das alte Alpenvereinslogo mit einem sanften Relaunch in die Neuzeit geholt werden.



Ab Oktober werden auch alle Sektionen mit einem eigenen Logo ausgestattet. Statt dem Schriftzug „österreich“ kommt dann der jeweilige Sektionsnamen. Ab Oktober werden auch wir das neue Logo durchgehend verwenden.

Vorwort

Rund um den Boulderraum in der Neuen Mittelschule in Horn hat sich in den letzten Jahren eine junge Gruppe an Sportbegeisterten und abenteuerlustigen Leuten zusammengefunden. Neben dem allwöchentlichen Klettertraining in der Schule gibt es auch viele Aktivitäten außerhalb der Schule. Viele dieser Unternehmungen werden oft spontan ausgemacht, einige große Touren bedürfen selbstverständlich auch längerer Planung.

Aus dieser Gruppe konnte dieses Jahr auch 2 neue Tourenführer gewonnen werden - Georg Piewald und Florian Gruber - welche heuer noch folgende Touren durchführen werden:

Freitag, 19. September 2014

Hochtour auf den Großglockner über den Stüdlgrat

Sonntag, 21. September 2014

Übernachtung auf der Stüdlhütte, Stüdlgrat im III Schwierigkeitsgrad

Hier ein kleiner Rückblick über unsere nicht so bekannten Aktivitäten im heurigen Jahr:

- Wie auch schon den letzten zwei Jahren gab es heuer im Mai wieder einen Kletterausflug nach Südtirol. Zu Siebent bewohnten wir fast eine Woche lang ein kleines Häuschen in Mitten der malerischen Stadt Arco. Das Klettern kam, bei dem zum Glück schönen Wetter, heuer auch nicht zu kurz. Es wurden einige Mehrseillängen begangen, die Höhle „Bus del Diaol“ wurde besichtigt und ein Klettersteig mit traumhaftem Ausblick auf den Gardasee gemacht.

- Am 29.06.2014 spannten wir beim Badfest in Horn eine 15m lange Slack-line über das Wasser. Dabei hatten nicht nur die Kinder Spaß die hier ihren Ferienbeginn feierten.

- Selbstverständlich sind wir auch alle gemeinsam am Werk wenn es um den Kletterfelsen in Taffatal geht. Im Moment wird gerade fleißig getüftelt, wo neue Routen am Felsen „Ost“ eingeböhrt werden sollen. Ein Anfang ist bereits gemacht und die erste Route ist bereits gesetzt.

Barbara Schneider

In den Monaten Juli bis September feiern folgende Mitglieder runde oder halbrunde Geburtstage.

Wir gratulieren !

Maria Pascher, Gars
Mag. Marianne Tiki, Horn
Leopoldine Deibler, Gars
Karl Engelbrecht, Eggenburg
Irene Seemann, Schrems
Leopold Greiml, Neupölla
Heinz Fettinger, Horn
Gerhrad Wlcek, Gars
Jörg Karg, Irnfritz
Franz Pfeifer, Horn
Fritz Maurer, Gars
Fritz Käfer, Wien
Brigitta Rodlauer, Horn
Rudolf Mikysek, Horn
Prim. Friedrich Seidl, Horn

Der Vereinsvorstand wünscht alles Gute zum Geburtstag und vor allem Gesundheit - mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

ALPENVEREINSJUGEND

BOULDERWAND

TERMINE - bitte Homepage beachten !

für Kinder-Anfänger von 6 bis 14 Jahre

jeden Montag von 17.30-18.30 Uhr

für Kinder-Fortgeschrittene von 6 bis 14 Jahre

jeden Donnerstag von 17.30-18.30 Uhr

für Jugendliche

jeden Montag und Donnerstag von 18.30 - 21 Uhr

Infos und Betreuung:

Barbara Schneider (0664/3637660)

✉ b.schneider1@gmx.at

Niklas Kainrath (0664/1360945)

✉ niklas.kainrath@gmx.net

Siegfried Gruber (0664/8613972)

✉ sigi_gruber@gmx.at

Jugendprogramm 2014

Dienstag, 19.August „Erlebnis Wald & Wiese“

Ferienaktivität (Aktion Ferien in Horn), Treffpunkt: 9 Uhr in Traubenreith, Dauer: ca. 4 Std., Leitung: Alexandra Schagerl, Anmeldung bis 05.08 unter office@abenteuerspiel.at oder 0664/1234010

Alle Informationen auf <http://www.abenteuerspiel.at/Ferienaktivitaeten/Abenteuer-Rosenburg/>

Impressum:

Herausgeber:

Oesterreichischer Alpenverein

Sektion Horn

Sandgrube 3, 3580 Horn Telefon+Fax: 02982-37902

e-mail: horn@sektion.alpenverein.at

internet: www.alpenverein.at/horn

ZVR-Nr.: 274947685

Druck: Print-Shop Berger, 3580 Horn, internet:www.berger.at

BERGVERLAG RUDOLF ROTHER GMBH
 Keltenring 17, 82041 Oberhaching
 Tel.: 0049/89/60 86 69-0
 e-mail: bergverlag@rother.de
 internet: <http://www.rother.de>



Franz und Rudolf Hausleitner

WIENER HAUSBERGE

Rother Wanderführer

Hohe Wand-Schneeberg-Raxalpe-Semmering
 52 Touren



6. Auflage 2012

GPS-Tracks zum Download

144 Seiten mit 64 Farbfotos,
 sowie 52 Höhenprofilen und 53
 Wanderkärtchen.

Format 11,5x16,5 cm kartoniert
 mit Polytex-Laminierung
 ISBN 978-3-7633-4216-7

Preis: € 15,40

Die »Wiener Hausberge« mit dem voralpinen Charakter ihrer Kalk- und Kristallingipfel sind ein beliebtes Tourenziel der Wiener. Die Wander- und Kletterberge rund um die Hohe Wand, Schneeberg, Rax, Veitschalpe und die Fischbacher Alpen liegen bereits deutlich über der 1000-Meter-Marke und bieten den Städtern ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld.

Die Berge südlich des Wienerwalds, zwischen Triestingtal und Wienerwald, dem südlichem Wiener Becken und der Grenze zur benachbarten Steiermark präsentieren einen ganz eigenen, unverwechselbaren Landschaftstyp, der zu den reizvollsten der Ostalpen gehört: die harmonische Mischung aus Föhrenwald, hellem Kalkfels und sattgrünen Wiesen ist als »Gutensteiner- oder Miesenbach-Landschaft« bekannt und beliebt geworden. Die überraschend unberührte Natur verleiht Wanderungen in diesem wunderbaren Gebiet einen ganz besonderen Reiz.

Rudolf und Franz Hausleitner kennen die Berge vor ihrer Haustür bestens. Sie haben für diesen Wanderführer 52 abwechslungsreiche und vorwiegend einfache Wanderungen ausgewählt, die sich für Genusswanderer oder Familien mit Kindern bestens eignen. Auch einige anspruchsvollere Touren werden vorgestellt. Ortsansässigen Wanderern wird sicherlich so manche verborgene oder unbekannte Schönheit ihrer Heimat gezeigt.

Jeder Tourenvorschlag in diesem Rother Wanderführer verfügt über detaillierte Wegbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf und aussagekräftige Höhendiagramme. Ein Tourensteckbrief liefert die wichtigsten Informationen. GPS Tracks stehen zum Download zur Verfügung. Die farbige Schwierigkeitsbewertung erleichtert die Auswahl der Ziele. Nicht zuletzt die vielen Farbbilder wecken die Lust auf das Entdecken der vielfältigen Natur in den Wiener Hausbergen.

Die siebte Auflage dieses Rother Wanderführers wurde umfassend aktualisiert und mit GPS Tracks ausgestattet.

Rother Bergkrimi

NIE WIEDER TOT

Mord am Gardasee

Irmgard Braun

NEU



1. Auflage 2014

224 Seiten

Format 13,5x20,5 cm
 broschiert

ISBN 978-3-7633-7067-2

Preis: € 13,30

Romy liebt die Herausforderung am Fels. Ihren Ehemann Philipp liebt sie auch, aber als sie beim Klettern in der Fränkischen Schweiz erfährt, was er hinter den Kulissen treibt, lässt sie ihn kurzerhand in einem Überhang baumeln und flüchtet

wütend an den Gardasee, ins Klettermekka Arco.

Dort tröstet sie sich mit einem ehrgeizigen Kletterprojekt – und dem Bergführer Bernd. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Wer präparierte Romys Seil mit Batteriesäure, so dass es riss? Wer ist der geheimnisvolle Privatkunde, der Bernd als Führer engagiert hat? Und was geschah wirklich im Gewitter auf dem Gipfel des Crozzon di Brenta? Das Psychodrama endet mit einem Showdown am Colodri über den Dächern von Arco.

Leseprobe:

Romy fiel. Zweige peitschten in ihr Gesicht, ihre Hüfte knallte gegen einen Ast, sie schrie auf, brach durch krachendes Geäst – hing in einem federnden Geflecht aus Zweigen und Blättern. Etwas lief warm über ihren Oberschenkel. Sie blickte an sich herab. Blut tropfte ins Leere.

Die Autorin:

Irmgard Braun, geboren 1952, klettert seit 30 Jahren in jenen Gebieten, die in ihrem Bergkrimi eine Rolle spielen: in der Fränkischen Schweiz, den Dolomiten und den Felsen um Arco. Sie ist eine echte Insiderin der Kletterszene: Sie war Mitglied der deutschen Sportkletter-Nationalmannschaft, führte Erstbesteigungen und stieg namhafte alpine Routen vor. Als Redakteurin beim Alpin-Magazin und später beim Süddeutschen Verlag Medien-Service veröffentlichte sie zahlreiche Artikel übers Klettern. Heute lebt Irmgard Braun als freie Journalistin und Schriftstellerin in München.

Mehr über Irmgard Braun: www.irmgard-braun.de

Buchberg - Pulkautal, 417m

Im westlichen Weinviertel, zwischen Haugsdorf und Mailberg, südlich vom Pulkautal liegt ein mächtiger Höhenrücken, dessen höchste Erhebung der Buchberg ist. Wir starteten unsere Tour in Alberndorf (Europasiedlung) und wanderten entlang des Weitwanderweges 607 über Felder, später im Wald ansteigend zu einem Waldrand mit weitem Blick im Hollabrunner Becken. Anfangs begleiteten uns einige Regentropfen, später trockenes Wetter. Beim Griegkreuz überschritten wir die Straße Untermarkersdorf – Immendorf. Ein hohes Wildgatter (ca. 3m) mit Überstieg wurde bezwungen und bald erreichten wir unser Ziel, den Buchberg. Nach kurzer Rastpause ging es bergab nach Mailberg. Kurze Schlossbesichtigung und anschließend Einkehr bei einem 4- Sterne- Nobelheurigen. Dürfen wir hier überhaupt herein? Trotz festlich gekleideter Besucher wurden wir Wanderer mit verdreckten Schuhen und Kleidung höflich aufgenommen. Ein verspätetes aber vorzügliches Mittagessen zu normalen Preisen rundete den Wandertag ab.

Gerold Sprung

Retzer -Land (Zellerndorf - Retz)

Vom Bhf. Zellerndorf auf Rundweg Z1 ging es „hin-auf“ auf den Altenberg, 296m mit bester Aussicht ins Pulkautal. Bei herrlichem Wanderwetter ging es auf Feldwegen den Kalvarienberg mit seinen Sandsteinfiguren bei Pillersdorf hinauf. Nach einem kurzen Rundblick führte uns der Weg hinunter nach Schrattenthal und auf den S1 über Wiesenwege erreichten wir Obermarkersdorf. Hier war gerade der Gottesdienst zu Ende und Franz kam mit einem Kirchgeher ins Gespräch, der ihn zu einem Achterl Wein einladen wollte. Aber bei Franz war er damit am falschen Platz, er ist nur Wassertrinker. Wir anderen wurden leider nicht gefragt. Ab Obermarkersdorf ging es auf unserem Weitwanderweg 663 weiter zur Windmühle nach Retz. In einem Schaniergarten am schönen Hauptplatz genossen wir die Sonnenstrahlen und bei einer Stärkung ließen wir diese Wanderung noch einmal Revue passieren.

Gerold Sprung

Grasl-Rundweg

Bei schönem, warmen Sommerwetter starteten wir vom Parkplatz des Gasthauses Knell in Mold. Am Waldrand ging es - mit herrlichem Ausblick über das Horner Becken - Richtung Mörstersdorf.

Von dort ging es weiter auf schönen Wanderwegen durch den Wald, bis wir - schon in der Nähe von Maria Dreieichen - eine kurze Rast bei der Hubertuskapelle einlegten. Von Maria Dreieichen folgten wir dem markierten Weg Nr. leicht bergab wieder zurück nach Mold.

Bei einem guten Mittagessen im Gasthaus Knell konnten wir uns stärken bevor es wieder nach Hause ging.

Michael Schwayda





Welterbesteig Oberbergern – Mautern

Bei diesem Abschnitt kommt man landschaftlich als auch kulturell voll auf die Rechnung. Von Oberbergern ging es zunächst zur Ferdinandswarte – ein herrlicher Aussichtspunkt. Von Unterbergern wanderten wir bergauf zum Giritzer und weiter zu einem schönen Rastplatz, wo wir eine Pause einlegten. Hier bekam unsere Gruppe überraschend Verstärkung. Monika und Heinz aus Krems gesellten sich zu uns. So wanderten wir nach Steinaweg und ab hier auf steinigem Weg steil bergauf zum Stift Göttweig. Nach einer Rundschau ging es hinunter nach Furth und nutzten die Einkehrmöglichkeit in ein Gasthaus zum Mittagessen. Gestärkt umrundeten wir die Ortschaft und kamen durch den Zellergraben – eine großartige Lössschlucht + Naturdenkmal – zum Zellerkreuz, begleitet von einem kurzen Regenschauer. Übers Hauerkreuz erreichten wir unseren Endpunkt Mautern.

Gerold Sprung



Wanderung „Rund um Znaim“

Ausgangspunkt unserer Wanderung war der gebührenfreie Parkplatz unterhalb der Stadtmauer an der Thaya, kurz vor der Thaya-Staumauer. Ab hier folgten wir der blauen Markierung ins felsgesäumte Waldtal des Gradnitzbachtals. Bachaufwärts auf schattigem Promenadenweg, wobei mehrere Brücken überschritten wurden. Durch Unachtsamkeit übersahen wir die Abzweigung mit der grünen Markierung und verlän-



gerten dadurch unseren Weg um ca. 1 Stunde. Nach einem Kartenstudium erreichten wir Masovice und kurz darauf auch die grüne Markierung. Nun ging es weiter hinauf zum Kraluv stolec (Königstuhl). Eine wunderschöne Aussichtsloge steil über der Thaya mit gemütlichem Salettl. Hier gönnten wir uns eine Rastpause und genossen die Aussicht. Bergab und bergauf, teilweise über Forststraßen und Steige mit schönem Blicken auf Znaim und Thaya-Speicher, vorbei an einer ge-

mauerten Wolfsfallgrube und später über einen kurzen Anstieg zwischen Weingärten und Gärten kamen wir nach Hradiste Svateho/ Pöltenberg. Wieder war uns ein schöner Blick auf Znaim mit seinen vielen Türmen und der mächtigen Eisenbahnbrücke gegönnt. Nun ging es hinunter zur Staumauer und nach einem kurzen Wegstück waren wir wieder am Ausgangspunkt unserer Wanderung. Trotz des Umweges unterboten wir die empfohlene Gehzeit des Führers um eine halbe Stunde.

Gerold Sprung



Vordere Tormäuer

Ob Ötschergraben, Hintere – oder Vordere Tormäuer, dieses Schluchtensystem am Fuße des Ötschers ist immer eine Wanderung wert. Wir wählten diesmal



das Wanderziel „Vordere Tormäuer“. Vom Eibenboden folgten wir dem Wanderweg vorbei am Trefflingfall zu einer klammartigen Engstelle, dem Toreck. Weiter ging es immer teils durch schluchtartige Engstellen bzw. breite Bachbette der Erlauf entlang über die Teufelskirche (ein ausgehöhlter Felsturm) zum Ghf. „Alte Schule“ in Trübenbach. Nach einer Rastpause ging es zurück zum Trefflingfall. Da unser Wanderkontingent noch nicht ausgeschöpft war, stiegen wir den Trefflingfall empor und wanderten in die Ortschaft Treffling. Ab hier ging es zügig bergauf aufs Hochberneck, wo bei einer zünftigen Almjause Hunger und Durst gestillt wurden. Über teils schottrigen Steig, zum Abschluss Asphalt, erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt, den Eichboden. Gehzeit ca. 6 Stunden.

Gerold Sprung

Eine große Auswahl an Berichten und Bildern finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.alpenverein.at/horn/>